Iaido-Lehrgang beim Bushidokai Erlingen – Ein Wochenende im Zeichen von Tradition, Weiterentwicklung und Gemeinschaft



Am Wochenende des 24. und 25. Oktober 2026 fand beim Bushidokai Erlingen ein intensiver Iaido-Lehrgang statt, der knapp 30 Budoka aus verschiedenen Dojos zusammenführte. Aufgrund der räumlichen Gegebenheit und der gewählten Budokunst Iaido war die Teilnehmerzahl auf diese Anzahl reduziert.

Zwei Tage lang standen die traditionellen Schwertkünste **Shingitai Ryu Iaido** und **Muso Jikiden Eishin Ryu** im Mittelpunkt. Neben der Vertiefung der technischen Fähigkeiten bot der Lehrgang auch Gelegenheit, die eigene Entwicklung im Budo weiter voranzutreiben und die Gemeinschaft zu pflegen.



Geleitet wurde der Lehrgang von **So Shihan Wolfgang Wimmer**, der von **Shihan-Dai Stefan Schwarz**, **Shidoin Lisa Schwarz** und **Sensei Carina Zimmermann** unterstützt wurde. Als weiterer Referent brachte **Sensei Ulrich Herbertz** seine Erfahrung in den Unterricht ein.

An beiden Tagen widmeten sich die Teilnehmer den unterschiedlichen Anforderungen und Besonderheiten der beiden Iaido-Stilrichtungen. Im Mittelpunkt standen die präzise Ausführung der Techniken, die korrekte Körperhaltung, die Kontrolle über das Schwert sowie die Verbindung von Bewegung, Konzentration und innerer Haltung. Dabei wurde deutlich, dass Iaido weit mehr ist als die rein technische Beherrschung des Schwertes. Es verlangt Achtsamkeit, Disziplin und die Bereitschaft, sich kontinuierlich mit den eigenen Fähigkeiten auseinanderzusetzen.



Der Lehrgang bot sowohl erfahrenen Dan-Trägern als auch den übrigen Teilnehmern wertvolle Impulse für das weitere Training. Der intensive Austausch zwischen Lehrern und Schülern sowie die gemeinsame Arbeit auf der Matte prägten die beiden Lehrgangstage.

Copyright: Bushidokai



Ein besonderer Programmpunkt fand am Samstagvormittag statt. Mehrere Budoka stellten sich den Anforderungen ihrer jeweiligen Prüfungen zum nächsthöheren Grad. In der Vorbereitung hatten sie sich intensiv mit den technischen und geistigen Anforderungen ihrer angestrebten Graduierung auseinandergesetzt.

Die Prüflinge konnten mit ihren gezeigten Leistungen überzeugen und ihre Prüfungen erfolgreich abschließen. Anschließend durften sie die Urkunden für den jeweils erreichten nächsten Grad entgegennehmen.

Die erfolgreichen Prüfungen waren nicht nur eine Anerkennung des erreichten Ausbildungsstandes, sondern zugleich ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg mit Engagement und Ausdauer fortzusetzen.



Ein herausragender Moment des Lehrgangs war die Verleihung des **6. Dan (Rokudan) Iaido an Sensei Ulrich Herbertz**.

Besonders bemerkenswert ist dabei sein persönlicher Weg im Budo: Auch im Alter von 75 Jahren nimmt Ulrich Herbertz weiterhin aktiv an den Trainingseinheiten teil und stellt sich mit großer Leidenschaft den Herausforderungen der traditionellen Schwertkunst. Seine langjährige Erfahrung, seine Verbundenheit mit dem Iaido und seine Bereitschaft, sich auch nach vielen Jahren immer wieder dem gemeinsamen Training zu widmen, machen ihn zu einem besonderen Vorbild.

Die Verleihung des Rokudan würdigt nicht allein die technischen Fähigkeiten und die langjährige Beschäftigung mit dem Iaido, sondern steht zugleich für einen kontinuierlichen Entwicklungsweg, der von Ausdauer, Bescheidenheit und der Bereitschaft zum lebenslangen Lernen geprägt ist.

Die Teilnehmer gratulierten Ulrich Herbertz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.

Copyright: Bushidokai



Daneben überreichte Wolfgang Wimmer an Dr. Andreas Schaller dessen Beurkundung zum Yondan Karatedo im Dai Nippon Butoku Kai. „Um dort Mitglied zu werden, bedarf es einer Empfehlung des Repräsentanten, gesteigerte Anforderungen werden bei Anträgen auf Anerkennung gestellt. Für Karateka ist es umso bedeutungsvoller, wenn man weiß, dass der Begründer des Karatedo, Gichin Funakoshi, seinen Renshi und Kyoshi ebenfalls vom DNBK erhielt“ so Wolfgang Wimmer, Repräsentant des DNBK in Deutschland bei der Überreichung.

Eine weitere Besonderheit des Wochenendes war die Aufnahme von **Thomas Steinhart in den Yuri-no-Hana-Hatamoto-Orden**.

Diese Auszeichnung verlieh dem Lehrgang eine zusätzliche festliche Note und unterstrich, dass die Budo-Gemeinschaft nicht allein durch das gemeinsame Training und die Weitergabe technischer Fertigkeiten lebt. Auch persönliche Verbundenheit, Engagement und die Pflege gemeinsamer Werte haben ihren festen Platz im traditionellen Budo.



Nach einem intensiven Trainingstag kamen die Teilnehmer am Samstagabend in einem griechischen Lokal zu einem gemütlichen Beisammensein zusammen. In entspannter Atmosphäre bot sich Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu vertiefen.

Gerade diese gemeinsamen Stunden abseits der Trainingsfläche sind ein wichtiger Bestandteil des Vereins- und Verbandslebens. Sie stärken den Zusammenhalt über Dojo- und Stilrichtungsgrenzen hinweg und tragen dazu bei, dass aus gemeinsam Trainierenden eine gewachsene Budo-Gemeinschaft wird.

Das Wochenende hat einmal mehr gezeigt: Budo ist ein lebenslanger Weg – geprägt von Lernen, gegenseitigem Respekt, persönlicher Entwicklung und einer Gemeinschaft, die weit über das Dojo hinausreicht.

Mit einem „Dankeschön“ verabschiedeten sich die Teilnehmer und freuen sich schon auf den nächsten Iaidolehrgang im Februar 2027 beim SC Mitterfecking, bei Heinz Perzl und seiner Shingitai Ryu Iaidogruppe.

Copyright: Bushidokai

Ein herzliches Dankeschön auch an unseren „Schorschi“ für die Nikoläuse 😊



Copyright: Bushidokai